

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
(geändert durch Verordnung (EU) 2015/830)

MayaEasy Vit

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname MayaEasy Vit
Produktnummer 15148.0004/127022

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs Reinigungsmittel

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Bezeichnung des Unternehmens Steinfels Swiss
Division der Coop Genossenschaft
St. Gallerstrasse 180
CH-8404 Winterthur
Tel : 052 234 44 00
Fax : 052 234 44 01
info@steinfels-swiss.ch

1.4. Notrufnummer 145 (Tox Info Suisse)

Ausgabedatum 26.07.2019

Version 2 (Ersetzt Vorversionen: 1)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Der Stoff oder die Mischung ist nicht eingestuft.

Weitere Angaben Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

2.2. Kennzeichnungselemente

Signalwort Keine.

Gefahrenhinweise Keine.

Sicherheitshinweise Keine.

Ergänzende Informationen Keine.

Produktidentifikator Keine.

2.3. Sonstige Gefahren Keine bekannt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Formuliertes Produkt.

| Inhaltsstoffe | | CLP Einstufung | Produktidentifikator |
|------------------------------|-----------|--|---|
| Ethanol; Ethylalkohol | 2.5% - 5% | Flam. Liq. 2 H225 | CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6 INDEX-Nr.: 603-002-00-5 |
| Sodium Laureth Sulfate | 0.1% - 1% | Eye Dam. 1 H318, Skin Irrit. 2 H315, Aquatic Chronic 3 H412 | CAS-Nr.: 68891-38-3 EG-Nr.: 500-234-8 |
| 2-Amino-ethanol; Ethanolamin | < 0.1% | Acute Tox. 4 H332, Acute Tox. 4 H312, Acute Tox. 4 H302, Skin Corr. 1B H314 [SSEIn3: C ≥ 5 %] | CAS-Nr.: 141-43-5 EG-Nr.: 205-483-3 INDEX-Nr.: 603-030-00-8 |

Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Gefährliche Verunreinigungen Keine bekannt.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

Einatmen An die frische Luft bringen. In ernsten Fällen einen Arzt rufen.

Hautkontakt Sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

| | |
|---|--|
| Augenkontakt | Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Vorhandene Kontaktlinsen, wenn möglich, entfernen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen. |
| Verschlucken | Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Falls erforderlich einen Arzt konsultieren. |
| 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen | Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen). |
| 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung | Keine bekannt. |

ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

| | |
|---|-------------------|
| Geeignete Löschmittel | Alle. |
| Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel | Wasservollstrahl. |

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren Dieses Produkt ist nicht brennbar. Im Brandfall kann der Rauch neben dem Ausgangsprodukt möglicherweise giftige und/oder reizende Verbindungen enthalten.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

| | |
|---|---|
| Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung | Übliche Massnahmen bei Bränden mit Chemikalien. |
| Besondere Löscheinweise | Löschmassnahmen auf die Umgebung abstimmen. |

ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

| | |
|--|--|
| Hinweis für das Personal ausserhalb des Notdienstes | Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Wegen Rutschgefahr aufwischen. |
| Hinweis für das Notdienstpersonal | Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten. |

6.2. Umweltschutzmassnahmen Eindringen in den Untergrund vermeiden. Gewässer nicht verunreinigen. Wenn grössere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Mit Wasser spülen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Verschlucken, Haut- und Augenkontakt sowie Einatmen jeglicher entstehender Dämpfe ist zu vermeiden. Niemals Konzentrate direkt miteinander mischen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Den Behälter fest verschlossen halten. Nicht zusammen mit Säuren lagern. Nicht einfrieren.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwert(e)

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Ethanol; Ethylalkohol (CAS 64-17-5)

| | |
|---|--|
| Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs) | 500 ppm TWA [MAK] 960 mg/m ³ TWA [MAK] |
| Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs - (KZWs) | 1000 ppm STEL [KZW] 1920 mg/m ³ STEL [KZW] |
| Switzerland - Occupational Exposure Limits - Developmental Risk Groups | Developmental Risk Group C |
| Austria - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAK-TMWs) | 1000 ppm TWA [TMW] 1900 mg/m ³ TWA [TMW] |
| Austria - Occupational Exposure Limits - STELs - (MAK-KZWs) | 2000 ppm STEL [KZW] (3 X 60 min) 3800 mg/m ³ STEL [KZW] (3 X 60 min) |
| Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - Mutagens | Category 5 (Germ cell mutagens or suspected substances (according to the definition of Category 3A and 3B), the potency which is considered to be so low that, provided the MAK value is observed, their contribution to genetic risk for man is expected not to be significant) |
| Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - Carcinogens | Category 5 (low carcinogenic potency) |
| Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - Ceilings (Peak Limitations) | 800 ppm Peak 1520 mg/m ³ Peak |
| Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - TWAs (MAKs) | 200 ppm TWA MAK 380 mg/m ³ TWA MAK |
| Germany - TRGS 900 - Occupational Exposure Limits - TWAs (AGWs) | 200 ppm TWA AGW (the risk of damage to the embryo or fetus can be excluded when AGW and BGW values are observed, exposure factor 2) 380 mg/m ³ TWA AGW (the risk of damage to the embryo or fetus |

| | |
|--|--|
| | can be excluded when AGW and BGW values are observed, exposure factor 2) |
| Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - Pregnancy | no risk to embryo/fetus if exposure limits adhered to |
| 2-Amino-ethanol; Ethanolamin (CAS 141-43-5) | |
| Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs) | 2 ppm TWA [MAK] (aerosol, vapour) 5 mg/m ³ TWA [MAK] (aerosol, vapour) |
| Switzerland - Occupational Exposure Limits - Sensitizers | Sensitizer |
| Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs - (KZWs) | 4 ppm STEL [KZW] (aerosol, vapour) 10 mg/m ³ STEL [KZW] (aerosol, vapour) |
| EU - Occupational Exposure (2006/15/EC) - Second List of Indicative Occupational Exposure Limit Values - STELs | 3 ppm STEL 7.6 mg/m ³ STEL |
| EU - Occupational Exposure (2006/15/EC) - Second List of Indicative Occupational Exposure Limit Values - TWAs | 1 ppm TWA 2.5 mg/m ³ TWA |
| Austria - Occupational Exposure Limits - STELs - (MAK-KZWs) | 3 ppm STEL [KZW] (4 X 15 min) 7.6 mg/m ³ STEL [KZW] (4 X 15 min) |
| Austria - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAK-TMWs) | 1 ppm TWA [TMW] 2.5 mg/m ³ TWA [TMW] |
| Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - Ceilings (Peak Limitations) | 0.2 ppm Peak (can occur as vapor and aerosol at the same time) 0.51 mg/m ³ Peak (can occur as vapor and aerosol at the same time) |
| Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - TWAs (MAKs) | 0.2 ppm TWA MAK (can occur as vapor and aerosol at the same time) 0.51 mg/m ³ TWA MAK (can occur as vapor and aerosol at the same time) |
| Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - Sensitizers | skin sensitizer |
| Germany - TRGS 900 - Occupational Exposure Limits - TWAs (AGWs) | 0.2 ppm TWA AGW (the risk of damage to the embryo or fetus can be excluded when AGW and BGW values are observed sum of vapor and aerosol, exposure factor 1) 0.5 mg/m ³ TWA AGW (the risk of damage to the embryo or fetus can be excluded when AGW and BGW values are observed sum of vapor and aerosol, exposure factor 1) |
| Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - Pregnancy | no risk to embryo/fetus if exposure limits adhered to |

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

Handschutz

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen. Vollkontakt (Defintion Einsatz bis maximal 480 Minuten)
Material: Butylkautschuk
Minimale Schichtdicke: 0.47mm +/-0.05mm
Durchbruchzeit gemessen: 480 Minuten
Material getestet: Butoject 897+ Spritzkontakt (Defintion Einsatz bis maximal 30 Minuten)
Material: Nitrilkautschuk

| | |
|--|--|
| | Minimale Schichtdicke: 0.2mm Material getestet: Dermatril (R) P 743 Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. |
| <i>Augenschutz</i> | Schutzbrille mit Seitenschutz. |
| <i>Haut- und Körperschutz</i> | Zum Schutz gegen Spritzer beim Giessen: Gummi- oder Plastischürze. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. |
| <i>Thermische Gefahren</i> | Keine besonderen Massnahmen erforderlich. |
| Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition | Keine besonderen Massnahmen erforderlich. |

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|---|--------------------|
| Aussehen | Flüssig. |
| Farbe | Farblos. |
| Geruch | Charakteristisch. |
| Geruchschwelle | Nicht bestimmt. |
| pH-Wert: | Nicht bestimmt. |
| Schmelzpunkt/Schmelzbereich: | Nicht bestimmt. |
| Siedepunkt/Siedebereich: | Nicht bestimmt. |
| Flammpunkt: | Nicht bestimmt. |
| Verdampfungsgeschwindigkeit: | Nicht bestimmt. |
| Entzündbarkeit: | Nicht bestimmt. |
| Explosionsgrenzen: | Nicht bestimmt. |
| Dampfdruck: | Nicht bestimmt. |
| Dampfdichte: | Nicht bestimmt. |
| Relative Dichte: | Nicht bestimmt. |
| Wasserlöslichkeit: | vollkommen löslich |
| Verteilungskoeffizient (n-Okтанol/Wasser): | Nicht bestimmt. |
| Selbstentzündungstemperatur: | Nicht bestimmt. |
| Zersetzungstemperatur: | Nicht bestimmt. |
| Viskosität: | Nicht bestimmt. |
| Explosive Eigenschaften: | nicht gefährlich |
| Oxidierende Eigenschaften: | Kein(e,er) |

9.2. Sonstige Angaben

| | |
|--|------------------------------|
| Allgemeine Eigenschaften des Produkts | Keine Information verfügbar. |
|--|------------------------------|

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

| | |
|--------------------------|------------------------------|
| 10.1. Reaktivität | Keine Information verfügbar. |
|--------------------------|------------------------------|

| | |
|--|--|
| 10.2. Chemische Stabilität | Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Lagerung und Anwendung. |
| 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen | Giftige Gase können freigesetzt werden bei Kontakt mit: Säure |
| 10.4. Zu vermeidende Bedingungen | Exotherme Reaktion mit starken Säuren. |
| 10.5. Unverträgliche Materialien | Unverträglich mit Säuren. Unverträglich mit Oxidationsmitteln. |
| 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte | Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen. |

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

| | |
|---|--|
| Akute Toxizität | Ethanol; Ethylalkohol (CAS 64-17-5) Inhalation LC50 Rat = 124.7 mg/L 4 h(OECD_SIDS) Oral LD50 Rat = 7060 mg/kg (NLM_CIP) 2-Amino-ethanol; Ethanolamin (CAS 141-43-5) Dermal LD50 Rabbit = 1000 mg/kg (JAPAN_GHS) Oral LD50 Rat = 1720 mg/kg (NLM_CIP) |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | Keine Daten verfügbar. |
| Schwere Augenschädigung/Augenreizung | Bei Augenkontakt kann es zu einer Reizung kommen. |
| Sensibilisierung der Atemwege / Haut | Keine Daten verfügbar. |
| Karzinogenität | Keine Daten verfügbar. |
| Keimzell-Mutagenität | Keine Daten verfügbar. |
| Reproduktionstoxizität | Keine Daten verfügbar. |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) | Keine Daten verfügbar. |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) | Keine Daten verfügbar. |
| Aspirationsgefahr | Keine Daten verfügbar. |
| Erfahrung am Menschen | Keine Daten verfügbar. |

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität Keine Daten verfügbar.

Ethanol; Ethylalkohol (CAS 64-17-5)

Ecotoxicity - Earthworm - Acute Toxicity Data LC50 48 h Eisenia foetida 0.1 - 1 mg/cm² [filter paper] (IUCLID)

Ecotoxicity - Water Flea - Acute Toxicity Data LC50 48 h Daphnia magna 9268 - 14221 mg/L (IUCLID)
EC50 48 h Daphnia magna 2 mg/L [Static] (EPA)

Ecotoxicity - Freshwater Fish - Acute Toxicity Data LC50 96 h Oncorhynchus mykiss 12.0 - 16.0 mL/L [static] (EPA)
LC50 96 h Pimephales promelas >100 mg/L [static] (EPA)
LC50 96 h Pimephales promelas 13400 - 15100 mg/L [flow-through] (EPA)

2-Amino-ethanol; Ethanolamin (CAS 141-43-5)

EU - Ecolabel (66/2010) - Detergent Ingredient Database - Anaerobic Degradation Biodegradable under anaerobic conditions.

EU - Ecolabel (66/2010) - Detergent Ingredient Database - Aerobic Degradation Readily biodegradable according to OECD guidelines.

Ecotoxicity - Freshwater Fish - Acute Toxicity Data LC50 96 h Pimephales promelas 227 mg/L [flow-through] (IUCLID)
LC50 96 h Brachydanio rerio 3684 mg/L [static] (IUCLID)
LC50 96 h Lepomis macrochirus 300 - 1000 mg/L [static] (EPA)
LC50 96 h Oncorhynchus mykiss 114 - 196 mg/L [static] (EPA)
LC50 96 h Oncorhynchus mykiss >200 mg/L [flow-through] (EPA)
EC50 48 h Daphnia magna 65 mg/L (IUCLID)

Ecotoxicity - Water Flea - Acute Toxicity Data

Ecotoxicity - Freshwater Algae - Acute Toxicity Data EC50 72 h Desmodesmus subspicatus 15 mg/L (IUCLID)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

12.3. Bioakkumulationspotenzial Keine Daten verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden Keine Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung Keine Information verfügbar.

12.6. Andere schädliche Wirkungen Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Ungebrauchtes Produkt Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

Ungereinigte Verpackungen Reste entleeren. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

| | |
|------------------------|--------------------|
| ADR/RID | Nicht unterstellt. |
| IMDG | Nicht unterstellt. |
| IATA | Nicht unterstellt. |
| Weitere Angaben | Keine. |

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

| | |
|---|---|
| Rechtsvorschriften | Inhaltsstoffe gemäss Verordnung (EG) 648/2004: >=30%: Wasser <5%: Duftstoffe Wassergefährdungsklasse WGK (D) = 1. VOC (CH) = 2.94705000 |
| Ethanol; Ethylalkohol (CAS 64-17-5) | |
| TEDX (The Endocrine Disruption Exchange) - Potential Endocrine Disruptors | Present |
| Switzerland - Volatile Organic Compounds (VOCs) - Group I Switzerland - Air Pollution Control - Organic Substances - Gases, Vapors or Particulates | present (as long as it deals with distilled spirits, that does not serve for drinking and consumption purposes) Category Class 3 |
| EU - Biocides (1062/2014) - Annex II Part 1 - Supported Substances | 036 Product type 1, 2, 4 (200-578-6) |
| EU - Biocides (2007/565/EC) - Substances and Product-Types Not to Be Included in Annexes I, IA and IB to Directive 98/8/EC | Product type: 3 |
| EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances | Present |
| Germany - Water Classification - Substances According to AwSV Classified By or Based on the VwVwS | Reg. no. 96, hazard class 1 - slightly hazardous to water (footnote 3) |
| Sodium Laureth Sulfate (CAS 68891-38-3) | |
| EU - No-Longer Polymers List (67/548/EEC) | NLP No. 500-234-8 (>1<2.5 mol ethoxylated units) |
| EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances | Present (<2.5 EO) |
| Germany - Water Classification - Substances According to AwSV Classified By or Based on the VwVwS | Reg. no. 8919, hazard class 1 - slightly hazardous to water (2 EO) |
| 2-Amino-ethanol; Ethanolamin (CAS 141-43-5) | |
| TEDX (The Endocrine Disruption Exchange) - Potential Endocrine Disruptors | Present |

| | |
|---|---|
| EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Intermediates | Present ([205-483-3]) |
| EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances | Present |
| Germany - Water Classification - Substances According to AwSV Classified By or Based on the VwVwS | Reg. no. 94, hazard class 1 - slightly hazardous to water |

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung Nicht erforderlich.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme Keine.

Einstufungsverfahren Berechnungsmethode.

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten Sätze H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315: Verursacht Hautreizungen.
H318: Verursacht schwere Augenschäden.
H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Information Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten.

Anwendungshinweise Nur für den gewerblichen Verwender.

Haftungsausschluss Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung.